



Besonderes am Tag des offenen Denkmals in Bochum

Besonderes am Tag des offenen Denkmals in Bochum
Großes Besuchsangebot und viele Attraktionen
Kurzfassung: Am Tag des offenen Denkmals, den 8. September 2013 findet die lokale Eröffnungsveranstaltung in Bochum in der Lutherkirche in der Alten Bahnhofstraße 168 in Bochum-Langendreer statt. Dort unterhält das Ortskuratorium Bochum der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) einen Informationsstand. Die DSD koordiniert den Tag des offenen Denkmals, die wohl größte Kulturveranstaltung in Deutschland, bundesweit seit 1993. Zu den Besonderheiten in der Ruhr-Metropole gehören die Christuskirche in der Alten Bahnhofstraße 14 in Langendreer und die Christuskirche An der Christuskirche 1 in Innenstadt, desweiteren der Hochbunker in der Boltestraße und der Wasserturm in der Hattinger Straße. Weitere Infos zum Programm unter www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Langfassung: Am Tag des offenen Denkmals, Sonntag, den 8. September 2013 findet die lokale Eröffnungsveranstaltung in Bochum um 10.00 Uhr in der Lutherkirche in der Alten Bahnhofstraße 168 in 44896 Bochum-Langendreer statt. Dort unterhält das Ortskuratorium Bochum der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) auch einen Informationsstand. Die DSD koordiniert den Tag des offenen Denkmals, die wohl größte Kulturveranstaltung in Deutschland, bundesweit seit 1993. Die 1904/1905 nach Entwürfen des Architekten Gerhard August Fischer aus Ruhrsandsteinen errichtete zentralisierte Predigtkirche über kreuzförmigem Grundriss mit einem 70 Meter hohen Turm fasst bis zu 1.000 Besucher. Die stark zerstörte Kirche wurde bis 1950 wiederaufgebaut. Rückläufige Gemeindegliederzahlen und große Schäden führten 2011 zur Entwidmung. Derzeit laufen Überlegungen zu einer künftigen denkmalgerechten Umnutzung, dazu dient auch der Workshop für Jugendliche in der Kirche. Das Bauwerk ist gantztägig bis auf eine Mittagspause von 14.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Eine Führung findet nach der Eröffnungsveranstaltung um 10.00 Uhr statt. Die Christuskirche in der Alten Bahnhofstraße 14 in 44892 Bochum Langendreer steht auf einem ersten Fundament aus der Zeit um das Jahr 800. Die heutige Kirche wurde Mitte des 13. Jahrhunderts erbaut. In den Jahren 1742/1743 wurde das Kirchenschiff erneuert, 1944 das Gotteshaus zerstört und 1956 und 1979 restauriert. Archäologische Ausgrabungen im Innenraum führten zum Fund alter Grabkammern. In der Kirche befindet sich das älteste mittelalterliche Uhrwerk und Geläut Westfalens. Die Kirche ist von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Führungen finden nach Bedarf statt. Die Christuskirche in 44787 Bochum-Innenstadt wurde im Mai 1879 geweiht und in den letzten Kriegsjahren zerstört, nur der Turm blieb erhalten. 1959 errichtete der Architekt Dieter Oesterlen das Kirchenschiff neu. Am Denkmaltag ist die Kirche von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet. Um 14.00 Uhr, 16.00 Uhr und 18.00 Uhr finden fünfundvierzigminütige Führungen unter dem Motto "Gang durch die Geschichte Europas" statt. Auf Wunsch ist auch das Glockengeschoss des Turms begehbar. Der 1941/1942 erbaute Luftschutzhochbunker Werne in der Boltestraße 38-40 in 44864 Bochum wurde nach dem Krieg teilweise von Musik-Bands genutzt. In den 1990er Jahren wurde ein Teil privat finanziert ausgebaut. Ende 2010 verkaufte der Bund den Bunker an den Verein Der Bunker e.V., der die Historie aufarbeiten und das Bauwerk in ein Kunst- und Kulturzentrum umwandeln will. Der Bunker ist am Tag des offenen Denkmals von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet, Führungen finden nach Bedarf statt. Der Wasserturm in der Hattinger Straße 467 in 44795 Bochum Weitmar wurde 1902/1903 als quadratischer villenartiger Bau errichtet. Heute nutzt das Deutsche Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V. das Gebäude. Von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet, führen dessen Mitarbeiter nach Bedarf durch das Bauwerk. Weitere Informationen zum Programm unter www.tag-des-offenen-denkmals.de. Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Telefon: 0228 / 90 91-0
Telefax: 0228 / 90 91-109
Mail: info@denkmalschutz.de
URL: <http://www.denkmalschutz.de>

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.